**Fortgeführte Fremdsprache (Grundkurs) *–* Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben III für Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 1. Quartal**

Thema: *De buurlanden Duitsland en Nederland -* Zwischen Vergangenheitsbewältigung und grenzüberschreitender Zusammenarbeit

|  |
| --- |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| **Soziokulturelles Orientierungswissen**Bedeutung der Besatzungszeit für die Bevölkerung, *vieren en herdenken*, Wandel der gegenseitigen Wahrnehmung, Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, infrastrukturelle Gegebenheiten des Grenzraums, aktuelle und regionale Beispiele | **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern;allgemeine Grundprinzipien des friedlichen und respektvollen Zusammenlebens reflektieren und verteidigen; Vorgänge und Funktion der *beeldvorming*, Klischees und Vorurteilen wahrnehmen und hinterfragen; Offenheit für den Blick‚ hinter die Grenze entwickeln. | **Interkulturelles Verstehen und Handeln**Möglichen kulturell bedingten und historisch begründeten Missverständnissen sensibel begegnen, sie antizipieren und in Ansätzen überwinden;sich in formellen wie informellen echten oder simulierten interkulturellen Begegnungs-situationen reflektiert in Denk- und Verhaltens-weisen von Niederländern hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren  |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| **Hör-/Hör-Sehverstehen**Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus:Film(ausschnitt)en: *Zwartboek, Aanslag*Hörbuch/vorgetragenen Gedichten (*Ida Vos: Vijfendertig Tranen*) | **Leseverstehen**literarische Texte thematisch einordnen, authentische, auch umfangreichere aktuelle und historische politische Reden verstehen, dabei explizite und einige implizite Informationen sowie Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, Karten und andere diskon-tinuierliche Texte deuten | **Sprechen**sich an informellen Diskussionen zum Thema beteiligen, den Inhalt von längeren und komplexeren Texten, strukturiert und kohärent für eine Rede *(toespraak*) nutzen | **Schreiben**unter Beachtung der Textsortenmerkmale *betoog* und Redemanuskript verfassen und dabei überzeugen und informieren  | **Sprachmittlung**themenbezogene Sachverhalte und Argumente in die jeweils andere Sprache übertragen und dabei als Mittler in einer binationalen *debat, bijeenkomst* o.a. auftretenschriftlich: dabei Hintergrundinformationen situations- und adressatengerecht ergänzen mündlich: auf Nachfragen adressatengerecht reagieren |
| **Verfügen über sprachliche Mittel** **(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)**erweitertes Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zunehmend sicher zu bewältigen.**Wortschatz:** allgemeiner und thematischer Wortschatz zu den Bereichen “Gedenken an Besatzungszeit“, „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“, Niederländisch durchgehend als Arbeitssprache, grundlegende Redemittel formalisierten Sprechens in Debatten **Aussprache und Intonation**: gefestigt, klar verständlich. **Orthographie**: weitgehend regelkonform |
| **Sprachlernkompetenz** | **Fortgeführte Fremdsprache:** **Grundkurs Q1****Unterrichtsvorhaben (30 Ustd.)***De buurlanden Duitsland en Nederland*Zwischen Vergangenheitsbewältigung und grenzüberschreitender Zusammenarbeit  | **Sprachbewusstheit** |
| Bedarfsgerecht und zunehmend reflektiert ein- und zweisprachige Wörterbücher für die Sprachmittlung nutzen.Anhand deutscher und niederländischer Texte zum Thema eigenständig Wortschatz erweitern und eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten | über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (z.B. in Debatten, Reden),ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse anpassen, zwischen Sprachen bedarfsgerecht und adressatengerecht wechseln,Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (‚*foute Nederlander*‘, *vergadercultuur*) erkennen. |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| Erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien;Authentische Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte zur Thematik in ihrem kulturellen Kontext verstehen und deuten, z.B. Reportagen (*De Jong: De bezetting (60er Jahre); NPS: De oorlog (2009)*), Zeitungsartikel, *politieke toespraak, cartoon, karikatuur.* Karten des Grenzraums und deren Legenden. In Gedicht,Romanauszug und Filmausschnittauffällige Wirkungsmittel erkennen und hinsichtlich ihrer Wirkung deuten;eigene mündliche argumentative Texte (*debat, discussie)* und schriftliche, argumentative und expositorische Texte (*betoog, toespraak*) produzieren, ihr Textverstehen durch das Verfassen kreativer Versionen zum Ausdruck bringen: Simulation einer Debatte, Umformung oder szenische Darstellung eines fiktiven audiovisuellen / literarischen Textes |
| **Sonstige fachinterne Absprachen** |
| **Leistungsfeststellung**Klausur, Überprüfung von Schreiben/Leseverstehen mit isolierter Überprüfung der Sprachmittlung, ggf. mit Bezug der Schreibaufgabe auch auf die Textgrundlage(n) der Sprachmittlung, In der Schreibaufgabe Erstellen eines *betoog*.mündliche Leistungsüberprüfung in einer Debatte | **Projektvorhaben*** eine vorbereitete Diskussion oder Debatte zwischen deutschen und niederländischen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Grenzraum simulieren (*debat, toespraak*)

ferner * Besuch des Museums Markt 12
* Expertenbesuch Mitarbeiter der Euregio*: interview*
* Besuch der *Hogeschool* auf der anderen Seite der Grenze
 |